

Jahresbericht 2006

Zweck dieses Berichtes

Gemäss Art. 25 der Gemeindeordnung erstattet der Gemeinderat jährlich einen Bericht über die im vergangenen Jahr erreichten Ziele und erledigten Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Die im Berichtsjahr bewilligten gebundenen Ausgaben von mehr als Fr. 200'000.-- sind darzustellen. Der Bericht wird der Gemeindeversammlung vom 11.06.2007 zur Kenntnisnahme und Diskussion vorgelegt. Der Gemeinderat orientiert in den periodischen Presseberichten laufend über seine Tätigkeit. Dieser Jahresbericht beschränkt sich deshalb im Sinne der Gemeindeordnung auf einige wichtige Themen von allgemeinem Interesse. Die Reihenfolge entspricht nicht einer Prioritätenliste.

Start in die Amtsdauer 2006 bis 2010

Anfang Mai 2006 hat der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung seine Arbeit in der Amtsdauer 2006 bis 2010 aufgenommen. Die Behörde hat ihre Legislaturziele formuliert. Es wird auf den Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12.12.2006 verwiesen. Die markanteste organisatorische Veränderung war die Bildung des neuen Ressorts Gesellschaft mit den Bereichen Jugend, Familie und Alter. Das bisherige Gesundheitsressort wurde aufgelöst und dessen Geschäftsfelder neu zugeordnet. Der Aufbau des neuen Ressorts Gesellschaft ist noch im Gange.

Finanzlage: Zufriedenstellend

Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 2,440 Millionen Franken zeigt die Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde einen Ertragsüberschuss von 2,066 Millionen Franken. Die Finanzlage darf als zufriedenstellend bezeichnet werden. Mittelfristige Prognosen sind schwierig, weil der Steuerertrag von den Unternehmungen stark von der konjunkturellen Entwicklung abhängig ist. Kurzfristig dürfte aus heutiger Sicht keine Änderung des Steuerfusses erforderlich werden.

Ortsbauliche Entwicklung: Zukunftsweisende Entscheide

Nach der Festsetzung der Gestaltungspläne Areal Zwicky und Integra in den Vorjahren hat die Gemeindeversammlung am 12.12.2006 mit der Genehmigung des privaten Gestaltungsplanes MITTIM die Weichen für die städtebauliche Entwicklung im Walliseller Ortszentrum gestellt. Mit dieser Zentrumsüberbauung wird Wallisellen auf die Eröffnung der Glattalbahn im Jahr 2010 hin eine eigentliche regionale Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs erhalten.

Sauberes Wallisellen: Wallisellen als Pioniergemeinde

Das Projekt "Sauberes Wallisellen" findet in den Medien grosse Beachtung. In der ersten Phase ist das Angebot an Papierkörben, Mülleimern und Sammelstellen stark ausgebaut worden. Die anschliessende Informations- und Präventionskampagne ist noch im Gang, die hohe Medienpräsenz ist dafür sehr willkommen. Ab Juni 2007 können Abfallsünder mit Ordnungsbussen bestraft werden (Beispiel aus dem Bussenkatalog: Wegwerfen von Raucherabfällen: Fr. 30.--). Mit einem sauberen öffentlichen Raum soll Wallisellen ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleiben.

Neugestaltung Bahnhofstrasse: Ergänzung mit zwei Fussgängerstreifen

Ende Juni 2006 wurde die neu gestaltete Bahnhofstrasse eingeweiht und wieder ihrem Bestimmungszweck übergeben. Bald musste festgestellt werden, dass für die Fussgänger Möglichkeiten für das vortrittsberechtigten Überqueren der stark frequentierten Strasse fehlen. Der Gemeinderat stellte der Kantonspolizei den Antrag, im Bereich des Schulhauses und des Kindergartens zwei Fussgängerstreifen zu markieren. Anfängliche Widerstände erforderten eine Intervention des Gemeinderates auf höchster politischer Ebene. Nach dieser Überzeugungsarbeit sind diese Fussgängerstreifen Anfang 2007 bewilligt worden.

Auswirkungen des Luftverkehrs: Zahl der stark betroffenen Personen reduzieren

Die Flughafenpolitik des Gemeinderates basiert darauf, dass der Flughafen Zürich-Kloten für die Standortattraktivität der Gemeinde Wallisellen von zentraler Bedeutung ist. Die negativen Auswirkungen des Flugbetriebes auf die Wohnqualität sind jedoch möglichst gering zu halten. Die Starts und Landungen müssen so abgewickelt werden, dass die Anzahl der stark betroffenen Personen reduziert wird. Die entsprechenden Instrumente stehen inzwischen zur Verfügung, werden aber politisch nicht umgesetzt. In der Beschränkung der Flugbewegungen sieht der Gemeinderat keinen sinnvollen Weg zur Lösung der Fluglärmprobleme. Befürwortet wird eine Nachtruhe von acht Stunden.

Einbürgerungen: Neu professionelle Abklärungen

Im Jahr 2006 hat der Gemeinderat total 60 (Vorjahr: 59) Personen das Walliseller Bürgerrecht erteilt. Von den Gesuchstellenden stammten 10 (9) aus der Schweiz und 50 aus 12 verschiedenen Ländern. Das Gesuch einer Person wurde definitiv abgelehnt. Ein Rekurs gegen eine Ablehnung im Jahr 2005 ist noch hängig. Die Eignung der gesuchstellenden Personen für eine Einbürgerung betreffend die Deutsch- und Staatskundekenntnisse wird neu in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildungsinstitution WBK Dübendorf professionell abgeklärt: Anzahl Standortbestimmungen Deutsch total 21, bestanden 16, nicht bestanden 5. Anzahl Standortbestimmungen Staatskunde total 34, bestanden 24, nicht bestanden 10. Die Gesuche der Bewerber, die nicht bestanden haben, werden mindestens sechs Monate zurückgestellt. Dann haben sie die Möglichkeit, an einer zweiten Standortbestimmung teilzunehmen. Gemäss den Vorgaben des Kantons werden für Gesuchsteller mit Aufnahmepflicht keine Standortbestimmungen durchgeführt.

2006 bewilligte gebundene Ausgaben von über Fr. 200'000.—

<u>Datum:</u>	<u>Objekt:</u>	<u>Betrag Fr.</u>
28.02.2006	Neue Winterthurerstrasse Neue Lichtsignalanlage Kriesbachstrasse Nachtragskredit	920'000.00
28.02.2006	Bahnhofstrasse Kreisel Kreuzplatz bis Löwenkreuzung Sanierung der Fahrbahn und Neugestaltung des Strassenraums Nachtragskredit infolge Materialaustausch im Strassenbau	270'000.00
14.03.2006	Neugutstrasse/Neue Winterthurerstrasse Fahrstreifenerweiterung vor und an der Hofkreuzung, Kredit	514'000.00
14.03.2006	Wiesgasse Abschnitt Alte Winterthurerstrasse bis Opfikonerstrasse Erneuerung Fahrbahn, Gehweg und Kanalisation Vergabeentscheid und Kreditbewilligung	786'600.00
14.03.2006	water world wallisellen Ersatz der Chlorgas-Desinfektionsanlage Kredit	280'000.00
14.03.2006	water world wallisellen Einbau einer Ozonung Kredit	220'000.00
16.05.2006	EDV-Netzwerk Gemeindeverwaltung Ablösung Server Auftragserteilung /Kredit für Hardware	245'185.00
11.07.2006	Friedenstrasse Abschnitt Opfikonerstrasse bis Alte Winterthurerstrasse Gesamterneuerung Fahrbahn und Gehweg Genehmigung Projekt und Kredit	684'000.00
11.07.2006	Friedenstrasse Abschnitt Opfikonerstrasse bis Alte Winterthurerstrasse Erneuerung Kanalisation Genehmigung Projekt und Kredit	503'000.00
26.09.2006	water world wallisellen Ersatz der Kunststoff-Folie im Freibad Baukredit	250'000.00

Wallisellen, 27. März 2007 UM

Otto Halter
Gemeindepräsident

Urs Müller
Gemeindeschreiber

Anhang: Stellenplan Politische Gemeinde Wallisellen, Ist-Stand 1.1.2007 (mit Zahlen Vorjahr)

Präsidialabteilung	4,9 Stellen	(8,2) *
Betreibungsamt	4,0 Stellen	(4,0)
Bauabteilung	9,8 Stellen	(9,8)
Ressort Gesellschaft	4,8 Stellen	(neu)
Finanzabteilung / Steueramt	12,3 Stellen	(12,1)
Liegenschaftenabteilung	6,5 Stellen	(9,4) **
Sicherheitsabteilung	11,0 Stellen	(11,2)
Sozialabteilung	8,8 Stellen	(9,4)
Alterszentrum Wägelwiesen inkl. Spitex	79,4 Stellen	(77,7)
Total	141,5 Stellen	(141,8)

*) inkl. Kompetenzzentrum Jugend, neu in Ressort Gesellschaft

***) inkl. aufgelöster Gesundheitsabteilung